

## FESTIVALPASS

45 CHF / 30 CHF

60 CHF (Gönner\*innen)

---

## EINZELTICKETS

15 CHF / 10 CHF

5 CHF (Studierende)

---

## ORTE

Carré noir

Obergasse 12

2502 Biel/Bienne

carrenoir.ch

Librairie Bostryche

Zentralstrasse 14

2502 Biel/Bienne

bostry.ch

---

## BAR & VERPFLEGUNG

Barbetrieb vor und nach den Veranstaltungen. Am Samstag sind ab 18 Uhr alle zum Apéro eingeladen: Bon anniversaire, Bostryche! Am Sonntag wird im Anschluss an den Workshop Suppe serviert.

---

## ORGANISATION

Die Literarische Gesellschaft Biel

p./A. Ursula Hefti

Höheweg 48

2502 Biel/Bienne

T +41 32 323 38 55

www.dilit.ch

Reservation empfohlen:

info@dilit.ch

Weitere Informationen unter:

www.dilit.ch

## PROGRAMM

### 29. NOVEMBER

19.30 Uhr / Carré noir

**DANIEL DE ROULET &  
BARBARA TRABER**

«Quand vos nuits se morcellent» /

«Wenn die Nacht in Stücke fällt» –

Une lettre à Ferdinand Hodler

Lecture bilingue et discussion

Animation: Maria Magnin

---

### 30. NOVEMBER

14.30 Uhr / Bostryche

**NOÉMIE LERCH & WALTER WOLFF**

«Willkommen im Tal der Tränen» – die Kunst der Reduktion auf das Essentielle  
Künstlerinnen im Gespräch

Moderation: Sibylle Marti

---

16.30 Uhr / Bostryche

**LIKA NÜSSLI**

«Vergiss dich nicht» – eine Graphic Novel über den tragikomischen

Kosmos des Alters

Moderation: Regula Bigler

---

20 Uhr / Bostryche

**FITZGERALD & RIMINI**

«50 Hertz» – eine musikalische Spoken-Word-Performance über Revolutionärinnen & andere Störenfriede

---

### 1. DEZEMBER

11 Uhr / Bostryche

**EVA RUST**

«Hilda et la princesse» – Kindermatinée mit Zeichen-Workshop & Zaubersuppe im Anschluss

(für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren)

# BIELER LITERATUR FESTIVAL

29.11.–1.12. 2019

---

## TEXT & BILD

---

CARRÉ NOIR &

LIBRAIRIE BOSTRYCHE

Biel / Bienne

Die Literarische Biel veranstaltet vom 29. November bis am 1. Dezember 2019 ein Literaturfest, das sich ganz dem vielgestaltigen Verhältnis von Text & Bild widmet. Dazu haben wir Künstler\*innen eingeladen, die sich intensiv und auf ganz verschiedene Weise mit diesen beiden Darstellungsformen befassen. Gemeinsam ist ihnen allen, dass sie Text & Bild in ihren Werken nicht einfach kombinieren, sondern zwingend aufeinander beziehen – und so neue Lektüren und Sichtweisen einfordern.

Den Begriff des Bildes fassen wir bewusst in seiner ganzen Breite auf: Vom Kinderbilderbuch über den illustrierten Roman bis zur Graphic Novel; von der literarischen Reflexion über die Gemälde Ferdinand Hodlers und dem Blick des Künstlers auf sein Modell bis zu Calamity Jane oder anderen sperrigen weiblichen Vor-Bildern.

Wir laden Sie herzlich ein, während dieser drei Tage an der lebendigen und kreativen Auseinandersetzung zwischen der Kunst des Schreibens und des Gestaltens teilzuhaben – und am Beispiel von fünf ganz unterschiedlichen Künstler\*innen-Konstellationen zu erfahren, wie Text(e) und Bild(er) zu ihrer je eigenen Form gelangen.

## AUTOR\*INNEN & KÜNSTLER\*INNEN

**DANIEL DE ROULET**, geboren 1944 in Genf, arbeitete als Architekt und Informatiker. Er ist Autor zahlreicher Romane. «Quand vos nuits se morcellent» (2018) ist sein Brief an Ferdinand Hodler, in dem er von seiner Faszination für die Werke dieses Malers erzählt, vor allem für die Bilder von Hodlers sterbender Geliebten Valentine Godé-Darel.

**BARBARA TRABER**, geboren 1943 in Thun, ist freie Autorin und Übersetzerin. Sie hat den Roman de Roulets unter dem Titel «Wenn die Nacht in Stücke fällt» (2019) ins Deutsche übertragen. Neben mehreren Romanen hat sie auch Lyrik publiziert sowie zahlreiche Mundart-Anthologien herausgegeben. In einer zweisprachigen Diskussion mit Maria Magnin, Doktorandin in neuerer deutscher Literatur an der Universität Lausanne, sprechen sie über das Erzählen vom Malen, über das Schreiben und Übersetzen.

**NOËMI LERCH**, geboren 1987 in Baden, hat in Biel Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft in Lausanne studiert. Sie lebt auf einem Hof in Aquila und arbeitet als Hirtin und Schriftstellerin. Ihr dritter Roman «Willkommen im Tal der Tränen» (2019) spielt auf einer Alp und wurde vom Künstlerinnen duo **WALTER WOLFF** gebildet. Dieses wurde 2010 von **ALEXANDRA KAUFMANN** und **HANIN LERCH** gegründet. Beide sind 1990 in Baden geboren und leben derzeit in Nussbaumen. Sie haben Visuelle Kommunikation in Basel studiert und arbeiten heute – nicht nur als Duo – an diversen Projekten als Tätowiererinnen und als Grafikerinnen. Sibylle Marti unterrichtet in Solothurn und Bern und begibt sich im Gespräch mit den Künstlerinnen auf die Alp mit ihren eigenen Gesetzen und fragt nach, wie dargestellt wird, was nicht ausgedrückt werden kann.

**LIKA NÜSSLI**, geboren 1973, hat an der Luzerner Hochschule für Kunst + Design Illustration studiert. Sie zeichnet, malt, illustriert und performt als Grenzgängerin zwischen den Künsten. Dazu unterrichtet sie an der Schule für Gestaltung und der Talentschule in St. Gallen. Mit ihrer Graphic Novel «Vergiss dich nicht» (2018) findet sie eine Ausdrucksform für eine Situation, in der Verständigung und Verständnis oft schwierig sind. Seit einigen Jahren lebt ihre Mutter in einem Heim für demenzkranke Menschen. Als die Besuche immer schweigsamer werden, beginnt Lika Nüssli die Menschen um sie herum zu zeichnen.

Zusammen mit der Literaturwissenschaftlerin Regula Bigler erkunden wir eine gezeichnete Erzählung über das Erinnern, das Vergessen und den Migrationskosmos in Altersheimen.

**FITZGERALD & RIMINI**, das sind Ariane von Graffenried und Robert Aeberhard – ein Duo, das sich konsequent und kunstvoll an der Schnittstelle von Literatur, Musik und Performance bewegt. **ARIANE VON GRAFFENRIED**, geboren 1978, ist Autorin und Spoken-Word-Performerin und lebt in Bern. Sie ist Mitglied der Autorengruppe «Bern ist überall», schreibt für die Bühne, fürs Radio, für Zeitungen und die Wissenschaft. **ROBERT AEBERHARD**, geboren 1977, lebt und arbeitet als Musiker und Klangkünstler ebenfalls in Bern. Nebst live-Auftritten als Bassist mit Bands wie Trummer schreibt er Musik für Film und Fernsehen. «50 Hertz» (2019) ist das dritte gemeinsame Album und postuliert: Störung muss sein! Und so lassen die beiden über den Geräuschteppich aus Pfeifen, Knarzen und Brummen bekannte und weniger bekannte Störenfriedinnen stampfen, die als Flintenweiber und Revolutionärinnen gehörig an verstaubten Frauen-Bildern rütteln.

**EVA RUST** hat wissenschaftliche Illustration studiert und ist seither freischaffende, nicht mehr ganz so wissenschaftliche Illustratorin. Sie lässt sich in ihrer Arbeit aber immer noch gerne von der Tier- und Pflanzenwelt inspirieren. Neben der Illustration unterrichtet sie Zeichnen an der Schule für Gestaltung Bern und Biel, ist manchmal auch als Textildesignerin tätig und hat an diversen Animationsfilmen mitgearbeitet. Zusammen mit dem jungen Publikum erzählt und zeichnet sie aus ihrem neu erschienenen Kinderbuch «Hilda et la princesse». Die fröhliche und furchtlose junge Hexe Hilda verjagt normalerweise alle Eindringlinge, die es wagen, in ihren Wald zu kommen. Als im benachbarten Turm plötzlich eine Prinzessin auftaucht, ist es aber vorbei mit der Idylle: Die Prinzessin singt den ganzen Tag zuckersüsse Liebeslieder, und wartet, bis sie von einem Prinzen gerettet wird. Das geht Hilda gehörig auf die Nerven. Sie muss dringend etwas unternehmen!

Der Workshop richtet sich an junge Menschen zwischen 5 und 10 Jahren und findet auf Deutsch statt. Kinder bezahlen 10 CHF, Begleitpersonen sind gratis - die Suppe im Anschluss ist inbegriffen. Hinweis: Aufgrund der beschränkten Anzahl Plätze wird eine Reservation empfohlen.